ÖKOKONTO MAINHARDT

Mainhardt, 23.11.2022

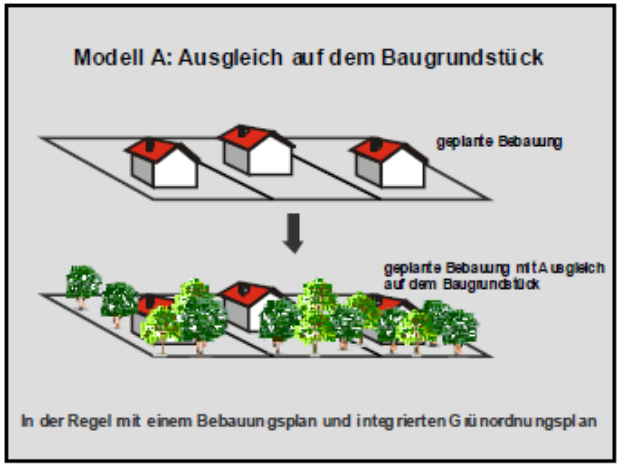
roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

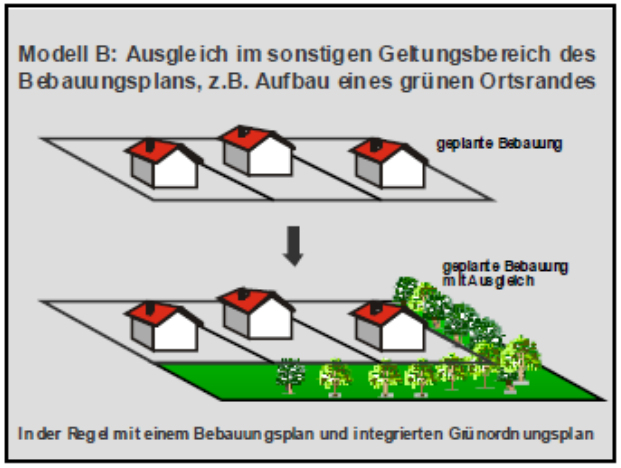
WAS IST EIN ÖKOKONTO ?

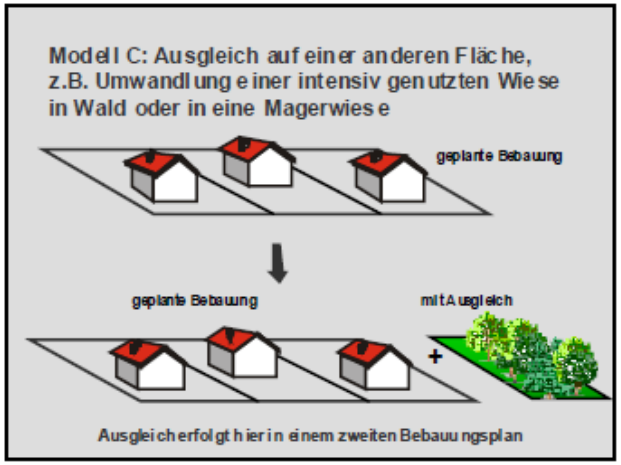
- Instrument um vorsorgend Flächen und Maßnahmen zum Ausgleich zu bevorraten.
- Bereits vor der Bauleitplanung können Maßnahmen durchgeführt und später refinanziert werden.
- In der Bauleitplanung kann die Gemeinde auf Maßnahmen des Ökokontos zurückgreifen

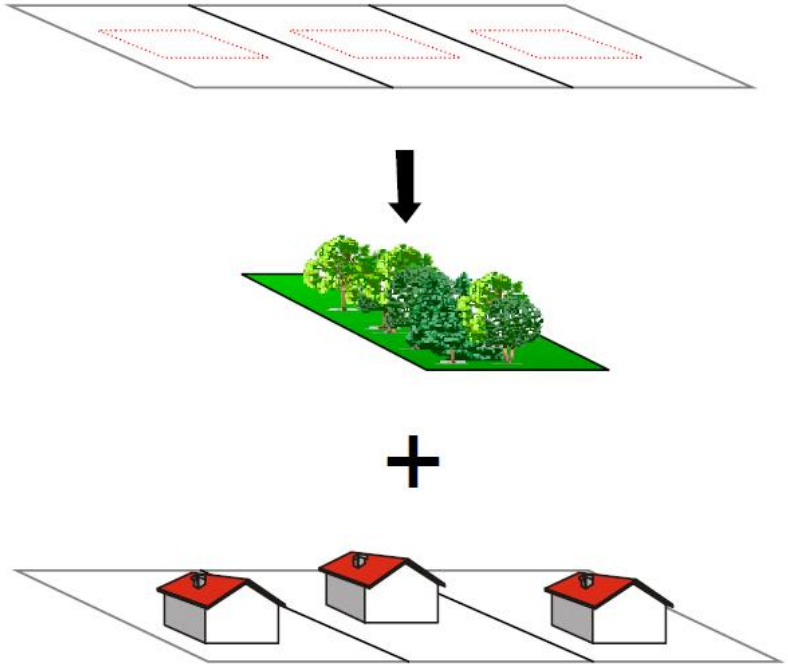
roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

DER ZEITLICH VORGEZOGENE AUSGLEICH









Im FNP vorgesehene Bebauung

Herstellung einer vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme

Bebauungsplan

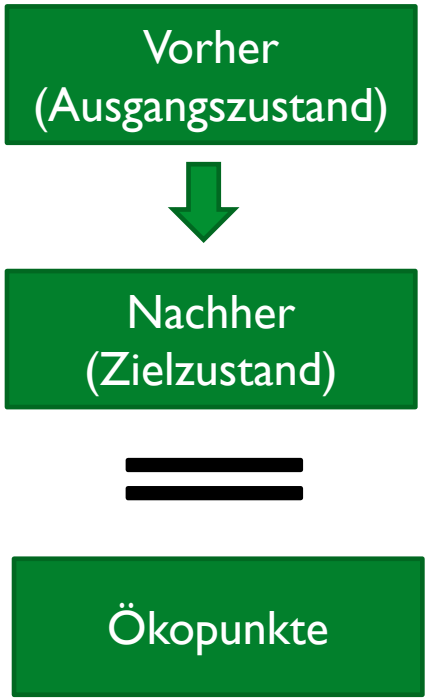
roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

RECHTLICHE GRUNDLAGEN

- § 13 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) – Allgemeiner Grundsatz
  - „Erhebliche Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft sind vom Verursacher vorrangig **zu vermeiden**. Nicht vermeidbare erhebliche Beeinträchtigungen sind durch **Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen** oder, soweit dies nicht möglich ist, durch einen **Ersatz in Geld zu kompensieren**."
- § 1a Abs. 3 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
  - (...) Soweit dies mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und den Zielen der Raumordnung sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar ist, können die Darstellungen und Festsetzungen nach Satz 1 auch an anderer Stelle als am Ort des Eingriffs erfolgen. (...)
- § 135a Abs. 2 Satz 2 (BauGB)
  - (...) Die Maßnahmen zum Ausgleich können bereits vor den Baumaßnahmen und der Zuordnung durchgeführt werden.
- § 200a Satz 2 (BauGB)
  - (...) Ein unmittelbarer räumlicher Zusammenhang zwischen Eingriff und Ausgleich ist nicht erforderlich, soweit dies mit einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und den Zielen der Raumordnung sowie des Naturschutzes und der Landschaftspflege vereinbar ist.

ÖKOKONTO VERORDNUNG BW

- Bewertungssystem für Eingriffe und Kompensationsmaßnahmen.
- Regelt das Verfahren, die Zuständigkeiten, die Bewertung und Anrechnung zu vorgezogenen Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen (Ökokonto-Maßnahmen) sowie die Grundsätze über den Handel mit diesen Maßnahmen auf der Grundlage von Ökopunkten.
- Wirkungsbereiche
  - Verbesserung der Biotopqualität (z.B. Erstpflege auf Streuobstwiesen)
  - Schaffung höherwertiger Biotope (z.B. Umwandlung von Fett- in Magerwiese)
  - Förderung spezifischer Arten (z.B. Wendehals, Wechselkröte, Wanstschrecke)
  - Wiederherstellung / Verbesserung von Bodenfunktionen (z.B. Entsiegelung)
  - Wiederherstellung natürlicher Retentionsflächen (z.B. Beseitigung von Auffüllungen in HQ10)
  - Verbesserung der Grundwassergüte (z.B. Nutzungsextensivierung)



roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

BEISPIEL EINGRIFF UND AUSGLEICH

Fettwiese
(13 ÖP/m²)

Straße
(1 ÖP/m²)

= - 12 ÖP/m²

Acker
(4 ÖP/m²)

Magerwiese
(21 ÖP/m²)

= 17 ÖP/m²

roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

NATURSCHUTZRECHTLICHES VS. BAURECHTLICHES ÖKOKONTO

- Naturschutzrechtlich
  - im Außenbereich, bei baurechtlichen Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB und bei Bebauungsplänen, die eine Planfeststellung ersetzen
  - Verwaltung durch Untere Naturschutzbehörde im Kompensationsverzeichnis
  - Ausgleichsflächen min. 2.000 m² und 10.000 Ökopunkte
  - Zustimmung der UNB erforderlich
  - Verzinsung einer Maßnahme bis zu ihrer Zuordnung (max. 10 Jahre, 3% pro Jahr ohne Zinseszins)
  - Veräußerung der Flächen möglich

- Baurechtlich
  - Bauleitpläne (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne) sowie für Ergänzungssatzungen nach § 34 Abs. 4 BauGB, soweit in diesen Eingriffe geplant werden (§ 18 Abs. 1 BNatSchG)
  - Verwaltung durch Gemeinde
  - Mindestgröße oder Mindestpunktzahl ist nicht vorgegeben
  - Zustimmung der UNB nicht erforderlich aber sinnvoll
  - Verzinsung einer Maßnahme bis zu ihrer Zuordnung (max. 10 Jahre, 3% pro Jahr ohne Zinseszins)
  - Veräußerung der Flächen möglich

Maßnahmen aus dem naturschutzrechtlichen Ökokonto können in das baurechtliche Ökokonto überführt werden und umgekehrt.
ABER die Maßnahme darf noch keinem Eingriff zugeordnet sein

roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

VORTEILE DES ÖKOKONTOS

- Erleichterung der Anwendung der Eingriffsregelung
- Eine frühzeitige und aktive Bodenvorratspolitik trägt dazu bei, die Kosten zu senken.
- Gemeinden besitzen größere Handlungsspielräume
- Entlastung der Bebauungsplanung
- Beschleunigung der Bebauungsplanung
- Eine andere Verwendung der Flächen ist bis zur Abbuchung möglich
- Vorleistungen der Gemeinde sind vollständig refinanzierbar
- Herstellung von sinnvollen auch größeren Maßnahmen im Gegensatz zu kleinem Stückwerk

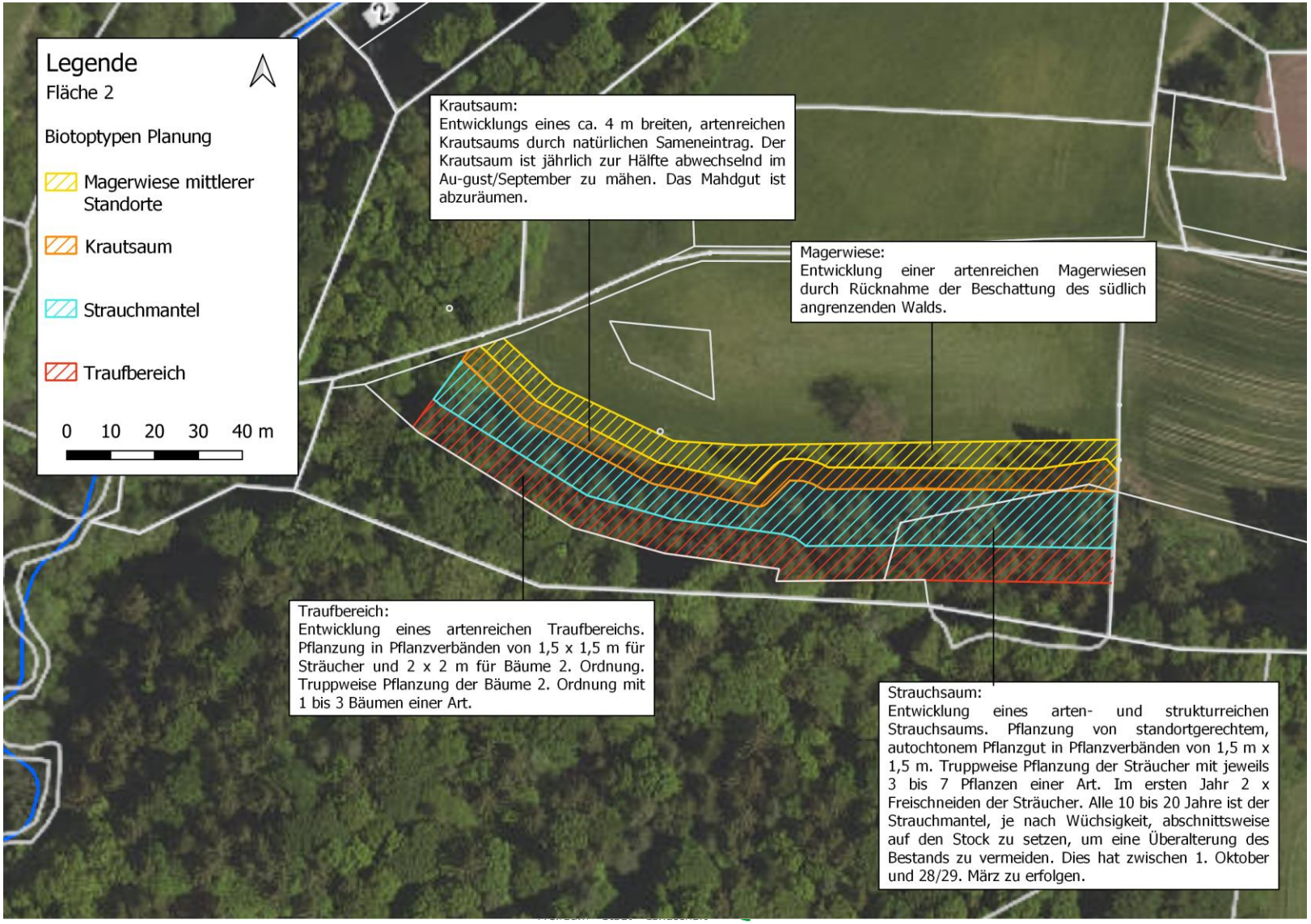
UMSETZUNG VON MAßNAHMEN – BEISPIEL DIST. 6 TEICH, ANKAUF RICHTUNG LACHWEILER

roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft

UMSETZUNG VON MAßNAHMEN – BEISPIEL DIST. 6 TEICH, ANKAUF RICHTUNG LACHWEILER

- Maßnahmenfläche 4.661 m²
- Umwandlung eines reinen Fichtenbestands in einen naturnahen Waldrand und Aufwertung des angrenzenden Grünlands
- Herstellung eines vielfältigen Struktur, Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Deckungshabitat für zahlreiche Arten
- Entwicklung eines Lebensraums für die Haselmaus
- Waldrand schützt den Wald vor starkem Wind – weniger Windwurf und Bruchgefahr
- Aufwertung der angrenzenden Wiese durch Wegnahme der Beschattung
- **Gewinn 24.190 Ökopunkte**

UMSETZUNG VON MAßNAHMEN – BEISPIEL DIST. 6 TEICH, ANKAUF RICHTUNG LACHWEILER



UMSETZUNG VON MAßNAHMEN – BEISPIEL DIST. 6 TEICH, ANKAUF RICHTUNG LACHWEILER

- Umsetzung 2022
- Herausnahme der Fichten
- Anpflanzung von standortgerechten Sträuchern und Bäumen
- Entwicklung eines Krautsaums durch natürlichen Sameneintrag

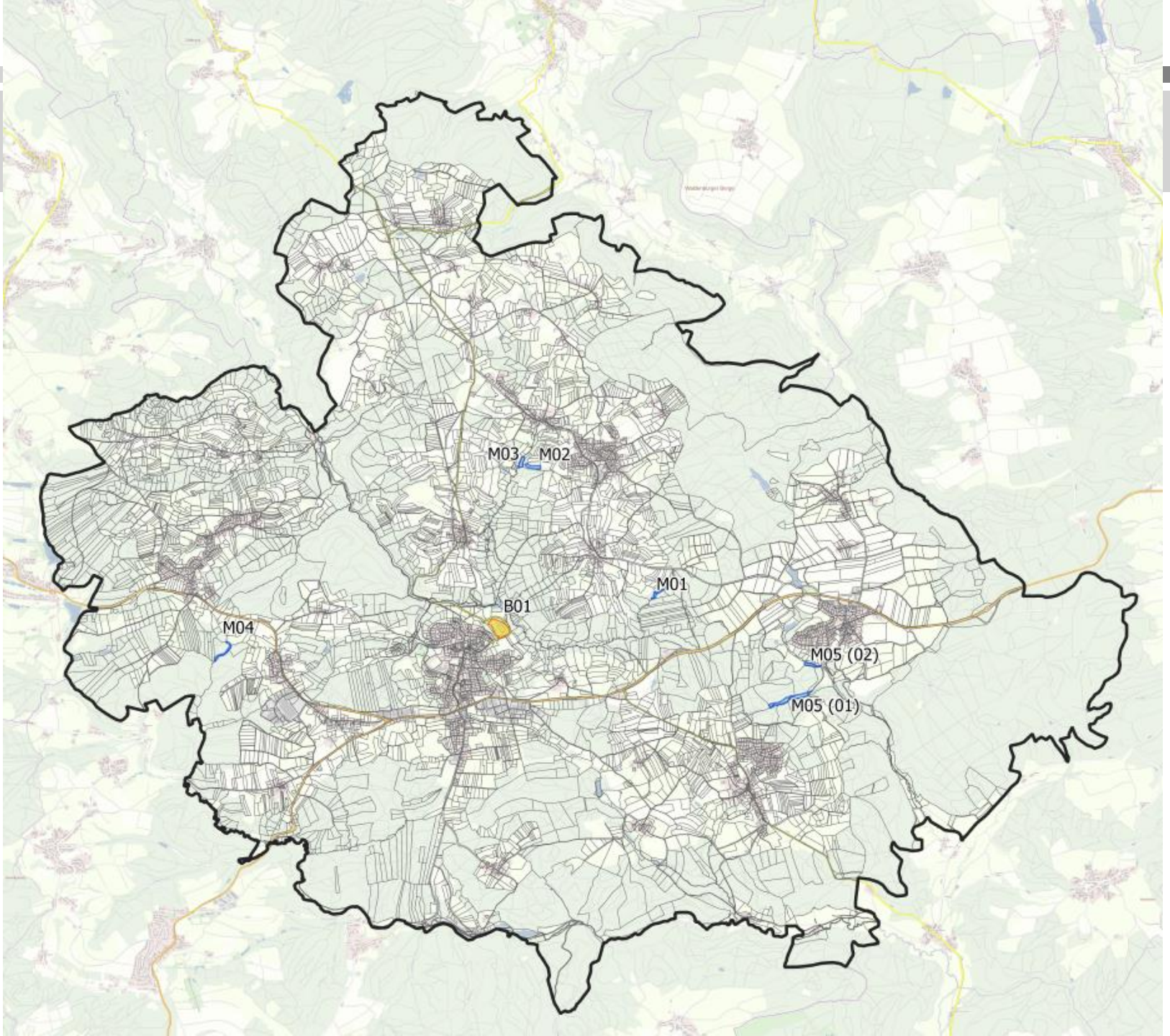
ÖKOKONTO MAINHARDT

Stand 22.11.2022

Nr.	Zuordnung	Erläuterung	Datum	Einbuchung	Restbetrag/Ausbuchung	Ökopunkte IST	Ökopunkte SOLL
M01		Umwandlung eines Fichtenreinbestands in einen gewässerbegleitender Auwald als Lichtwald mit max. 40% Überkronung entlang der Brettach mit temporären Laichgewässern für Amphibien, Flächengröße ca. 2.583m²	2022	30.996	30.996	30.996	30.996
M02		Entwicklung eines reinen Fichtenbestands in einen strukturreichen Waldrand mit Krautsaum, Strauchmantel und Traufbereich auf ca. 3.800 m², Aufwertung angrenzender Wiese zu Magerwiese auf ca. 861 m²	2022	24.190	24.190	24.190	24.190
M03		Umwandlung eines Fichtnreinbestands in einen naturnahen Schwarzerlen-Eschenwald entlang des Benzenbach mit Übergang in einen Hainsimsen-Buchen-Wald am Hang, Flächengröße ca. 3.737 m²	2022	27.629	27.629	27.629	27.629
M04		Umwandlung eines Fichtenbestandes in einen naturnahen Auwald als Lichtwald mit max. 40% Überkronung entlang des Altersbach mit gleichzeitiger Förderung von Amphibienlaichgewässern, Flächengröße ca. 4.002 m²	2022	36.018	36.018	36.018	36.018
M05 (01)		Umwandlung eines Fichtenreinbestands in einen Schwarzerlen-Eschen-Wald, Flächengröße ca. 12.427 m², Teilfläche 1 von M05	2019/2020	149.124	105.772	149.124	149.124
	Bebauungsplan "Omega"	Gesamtdefizit 63.089 ÖP, davon wurden 19.737 ÖP durch andere Ausgleichsmaßnahmen kompensiert. Verbleibendes Defizit 43.352 ÖP	13.12.2019		43.352	-43.352	-43.352
M05 (02)		Umwandlung eines Fichtenreinbestands in einen Schwarzerlen-Eschen-Wald, Flächengröße ca. 1.692 m², Teilfläche 2 von M05	2022	20.304	20.304	20.304	20.304
						244.909	**244.909**

Insgesamt 6 Maßnahmen
Umsetzung 2019/2020 bzw. 2022
244.909 Ökopunkte im Konto

roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft


M03
M02
M01
B01
M04
M05 (02)
M05 (01)

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

roosplan
Freiraum • Stadt • Landschaft